

Bezugsgebühr:

Abonnement für Dresden bei 1/2 Jährlich 1 Mark 50 Pf., vierteljährlich 80 Pf., monatlich 27 Pf. 50 Pf. ...

Anzeigen-Carif.

Kleinere von Anzeigen bis 10 Zeilen 3 M. ...

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Samstag, den 17. August 1907.

Heinrich Esders

SOMMER-AUSVERKAUF!

DRESDEN - A. 2 Prager Strasse 2, Ecke Waisenhausstrasse.

Heute und folgende Tage Fortsetzung des

Ausserordentliche Preisreduzierungen in allen Abteilungen.

Nr. 227. Spiegel.

Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Besprechung Prof. Lütke's, Unpetter, Nichte Monarchenbegegnung, Wilhelm Wundt, Joseph Joachim, Berliner Leben.

Sonntag, 17. August 1907.

Neueste Drahtmeldungen vom 16. August.

In den Monarchenbegegnungen.

London. Die Daily News besprechen die ungewöhnliche Herzlichkeit der Trinksprüche in Wilhelmshöhe und sagen, ein Ereignis von so glücklicher Vorbedeutung müsse praktischen und politischen Einfluss haben.

Budapest. Die Blätter besprechen die Entree in die Schlucht.

Budapest. Die Blätter besprechen die Entree in die Schlucht, indem sie erklären, man müsse ihr den Charakter einer eminent politischen Entree zuerkennen.

Zur Dynamit-Explosion in Dömitz.

Dömitz. Es behauptet sich, daß bei der Explosion der Dynamitfabrik zwölf Personen getötet worden sind.

Zur Sage in Marokko.

Paris. Nach einer Meldung des 'Matin' aus Casablanca werde General Trude, wenn die Spanier bei der Weigerung verharren, die ihnen zugewiesenen Stellen einzunehmen, neue Truppen verlangen müssen.

Paris. Nach einer Meldung des 'Matin' aus Bagdad.

Paris. Nach einer Meldung des 'Matin' aus Bagdad, hat eine Versammlung von Ulema sich vor dem Sultan festig gegen die Politik des Wahagen ausgesprochen.

Tanzer. In Casablanca und Umgegend war am 14. August alles ruhig.

Kunst und Wissenschaft.

* Mitteilung aus dem Bureau der königlichen Hoftheater. Im Opernhaus geht Sonntag, den 18. August, Helms vieraktige Oper 'Car men' mit Fräulein v. d. Osten in der Titelrolle in Szene.

* Wilhelm Wundt, der berühmte Philosoph in Leipzig, vollendet heute das 75. Lebensjahr.

Granatstücke eines französischen Kreuzers zerstreut; die Einwohner lehren allmählich zurück.

Potsdam. Der Kronprinz ist gestern abend halb 9 Uhr im Automobil aus Heiligendamm im Marmorpalais eingetroffen.

Senftenberg. Gestern nachmittag erfolgte in der Anhaltischen Blei- und Zink-Grube eine Explosion, durch die zwei Arbeiter getötet und zwei verletzt wurden.

Röln. (Preis-Teil.) Angesichts der fortschreitenden Genickstarre-Erkrankungen im mittelhessischen Gebiet, sowie des Umfanges, daß zwei tödlich verlaufene Fälle im industriereichen Forstort vorgekommen sind, führen einzelne Blätter des Ruhrreviers eine energische Sprache und fordern dringend ein Eingreifen der Regierung.

Schweden. Im Auftrage des Großherzogs hat sich heute der Ministerrat v. Wiede nach Dömitz begeben.

Konstantinopel. General Kurter Pascha ist vom Sultan zur Inspektion der Redschasbah nach Medina, dem projektirten Endpunkt, entsandt worden.

Konstantinopel. Von türkischer Seite wird auf Grund von im Kriegsministerium eingegangener Meldungen behauptet, es sei jetzt erwiesen, daß eine Verletzung türkischer Territorien durch russische Banden erfolgt sei.

Chicago. Heute morgen 1 1/2 Uhr gab der Präsident des Telegraphikerverbandes allen im lommerzeitlichen Telegraphenverkehr beschäftigten Beamten Anweisung, unverzüglich in den Ausstand zu treten.

Deutsches und Sächsisches.

Dresden, 16. August.

* Se. Majestät der König begibt sich am 25. d. M. zu mehrtägiger Jagdaufenthalt nach Lössnitz.

* Geh. Hofrat Prof. Dr. Lütke's Begräbnis. In stiller, tiefer Trauer wurde von wenigen, innigen Freunden

heute vormittag auf dem Trinitatisfriedhof das Gedächtnis des kurz vor Vollendung seines 70. Lebensjahres durch einen Schlaganfall abberufenen Professors an der Technischen Hochschule und an der Akademie der bildenden Künste Dr. Lütke zur letzten Ruhe beigesetzt.

auch das bekannteste Bild von ihm: den bedeutenden Kopfen des großen Volkstanz auf dem etwas mässigen Körper und die Geige in der Hand.

Berliner Leben.

E. Berlin, 15. August.

Es ist ein bezeichnender Zug, der auch zur Erklärung der unaufhörlichen Aufwärtsbewegung der deutschen Reichshauptstadt beiträgt, daß gerade zu einer Zeit, wo der Berliner Fremdenverkehr einen bis dahin nicht erreichten Höhepunkt zu verzeichnen hat, in der Lokalpresse eifrig die Frage erörtert wird, wie man den Berliner Fremdenverkehr heben könne.

